

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **23/24 (1894)**

Heft 17

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Krupp'scher

Werkzeug - Gussstahl

Alleinverkauf

ROBERT ZAPP, DÜSSELDORF.

Vertreten für die Schweiz durch
Gebr. Stebler, Zürich IV.

Wassermesser, Patent Meinecke, für städtische Wasserwerke.

Ueber **125,000 Stück** seit **21 Jahren** im ununterbrochenen Betriebe in ca. 500 Städten fast aller Länder,

aufs anerkannt Beste bewährt.

Auszeichnungen:

First Order of Merit: Jubilee International Exhibition, Adelaide 1887.
Centennial International Exhibition, Melbourne 1888.

Silberne Medaille: Garten- u. Industrie-Ausstellung, Görlitz 1885. Welt-Ausstellung, Antwerpen 1885. Welt-Ausstellung, Barcelona 1888. Welt-Ausstellung, Brüssel 1888.

Auszeichnungen:

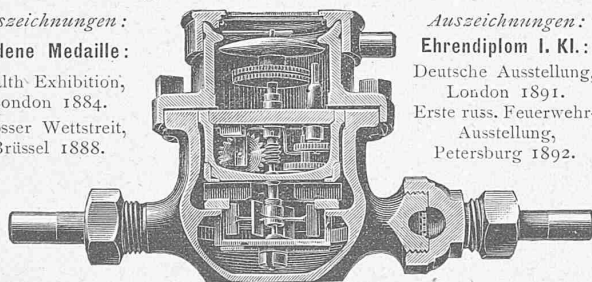
Goldene Medaille:

Health-Exhibition,

London 1884.

Grosser Wettstreit,

Brüssel 1888.



Auszeichnungen:

Ehrendiplom I. Kl.:

Deutsche Ausstellung,
London 1891.

Erste russ. Feuerwehr-Ausstellung,
Petersburg 1892.

Ausserordentlich einfache und solide Bauart und sorgfältigste Arbeit.
Weitgehendste Garantie in Bezug auf Messgenauigkeit bzw.
dauernd empfindliches Registrieren und Haltbarkeit bei billigsten Preisen.
Illustrierte Beschreibungen, sowie Zeugnisse

gratis; auf Wunsch auch Nachweis der Städte, die diese

Wassermesser, Patent Meinecke,

seit Jahren und ausschliesslich verwenden.

FRITZ MARTI, WINTERTHUR.

Marmor-Mosaik-Platten-Fabrik

von

B. A. Steinlin, z. Schlinge, St. Gallen
liefert

Marmor-Mosaik-Platten nach der neuesten Erfindung
Schweizer. Patent Nr. 8094.

Da der **Cement** auf die Farben sehr ungünstig einwirkt, dieselben trübe und unansehnlich macht, auch zur Erstellung einer schönen Platte einen grossen Farbenzusatz bedingt, was deren Dauerhaftigkeit natürlich beeinträchtigt, so haben die **Marmor-Mosaik-Platten**, bei welchen gar kein Cement und auch ein nur ganz minimales Farben-Zusatz verwendet wird, den **Cement-Mosaik-Platten** gegenüber den grossen Vorzug, dass deren Farben selbst nach jahrelangem Gebrauche ebenso lebhaft und feurig bleiben wie bei deren Erstellung, und ist auch eine Abnutzung der Platten total ausgeschlossen.

Lieferungen erfolgen von den einfachsten bis zu den reichsten Dessins. Muster und Albums stehen jederzeit zu Diensten.

Diese **Marmor-Mosaik-Platten** werden den Herren Architekten, Baumeistern und Privaten hiemit aufs beste empfohlen.

Vertreter für Zürich:

Ad. Gesswein, Zürich III.
Rothwandsstrasse 39.

Konkurrenz

zur Erlangung von Entwürfen für Quartieranlagen.

Es wird andurch bekannt gemacht, dass der Stadtrat Zürich beschlossen hat, unter den schweizerischen Architekten und Ingenieuren eine Konkurrenz zu eröffnen, zum Zwecke der Erlangung von Entwürfen für Quartieranlagen:

a. auf dem der Stadt gehörenden Gebiete zwischen Bellevue-Platz, Tonhallestrasse, Stadelhoferplatz und Utoquai,

b. auf dem der Stadt gehörenden Rotwandlande zwischen Rotwand-, Badener-, Anker- und projektierten Stauffacherstrasse.

Für die Bearbeitung der Projekte ist vom Stadtrate unterm 22. September 1894 ein specielles Konkurrenzprogramm aufgestellt worden, auf welches verwiesen wird.

Das Konkurrenzprogramm und die nötigen Situationspläne können auf der Kanzlei des Bauwesens (Stadthaus III. Stock) bezogen werden.

Die Frist für die Einreichung der Arbeiten läuft am 31. Januar 1895 ab. Zürich, den 13. Oktober 1894.

Die Kanzlei des Bauwesens der Stadt Zürich.

Schweizer

Maschinen-Ingenieur,

deutsch und französisch sprechend, guter Turbinenconstructeur, sucht Stelle. Beste Zeugnisse und Referenzen. Offert. sub Chiffre B 5877 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ein tüchtiger

Maschinenzeichner

findet auf Bureau in Zürich Gelegenheit, mehrere Tage der Woche bei gutem Verdienste zu arbeiten. Honorar je nach den Leistungen. Offerten unter Chiffre A 5826 an die Annon.-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Von allen holzkonservierenden Anstrichen bewährt sich stets als weitaus wirksamster das

Avenarius

Carbolineum

D. R.-Pat. No. 46021.

Einzig echte, seit 2 Jahrzehnten erprobte Originalmarke. Fabrikniederlage bei

Emil Bastady, Basel,
vorm. F. Bauer & Cie.

Ingénieur sérieux et capable connaissant français et italien désirerait représenter maison 1^{er} ordre, partie technique. Ecrire O 5814 à Rodolphe Mosse, Zurich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
29. Oktober	Präsident Fischer	Dietikon (Zürich)	Anlage einer elektrischen Strassenbeleuchtung. Gesamtlänge des Leitungsnetzes etwa 12 000 m.
30. "	Bezirkskanzlei	Schwyz	Bau von zwei Dorfbachbrücken in Eisenkonstruktion und mit Zoräbelag in Gersau.
31. "	Fridolin Portmann, Bannwart	Escholzmat, Wegmatten (Luzern)	Anlage der neuen öffentlichen Güterstrasse vom Dorfe Escholzmat nach den Schatten-seiten.
31. "	Gemeinderatskanzlei	Andwil (St. Gallen)	Anlage einer neuen, 430 m langen Strasse von Nieder- nach Oberarnegg.
2. Nov.	Baubureau des Postgebäudes	Glarus	Schreinerarbeiten für das Postgebäude in Glarus.
3. "	Lindt & Hünerwadel, Architekten	Bern, Gurtengasse 6	Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu den Neubauten der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt auf der Falkenhöhe in Bern.
5. "	Mr. Phelps	Genf, Avenue du Mail Plainpalais	Grab- und Fundierungs-Arbeiten für die Maschinenhalle der Landesausstellung 1896.
15. "	Keller, a. Nationalrat	Fischenthal (Zürich)	Bau des Bürgerasyls in Fischenthal.
15. "	Centralbureau der Eisenbahn Landquart-Thusis.	Chur	Lieferung von 28 eisernen Brücken mit einem Gesamtgewichte von etwa 350 t Flusseisen, 14 t Gusseisen, 3 t Stahl.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.